

Inhalt

Vorwort	9
1. Sequenz: Benedetto Zaccaria; Geschäftsmann aus Genua, 1248-1308 <i>Deine Hilfe, dein Schutz, deine Ehre, dein Gewinn ist das Geld</i>	11
2. Sequenz: Margarete Porete, Begine und Märtyrerin, 1250-1310 <i>Ohne irgendein «Warum?»</i>	18
3. Sequenz: Wilhelm von Ockham, ein englischer Theologe, 1290-1349 <i>Ein Begriff heißt allgemein, weil er ein Zeichen ist, das auf mehrere Gegenstände beziehbar ist</i>	26
4. Sequenz: Gregor Palamas, Mönch am Berg Athos, 1296-1359 <i>Gott wurde Mensch, damit der Mensch Gott werden kann</i>	33
5. Sequenz: Die Finanzen der Päpste in Avignon, 1309-1377 <i>Ein Handelshaus</i>	39
6. Sequenz: Die schwarze Pest, 1348 <i>Der morgige Tag ist ungewiß</i>	47
7. Sequenz: Die Reise des Ibn Battuta durch Schwarz-Afrika, 1352-1353 <i>Die Neger schenken den weißen Menschen wenig Beachtung</i>	55
8. Sequenz: Étienne Marcel und die bürgerliche Revolution, 1358 <i>Die ehrbaren Bürger von Paris halten sich nicht für Bauertölpel</i> ...	62

9. Sequenz:	
Sergius von Radonesch, russischer Mönch, 1314-1392	
<i>Ein Licht, das wegen der Glut des Herzens nie erlischt</i>	70
10. Sequenz:	
Katharina Benincasa, die «Mamma» von Siena, 1337-1380	
<i>Der Wille des Menschen ist frei</i>	77
11. Sequenz:	
Die Geschichtsschreibung aus der Sicht von Ibn Chaldun, 1332-1406	
<i>Eine Kunde über die menschliche Vergesellschaftung, das heißt die Kultur</i>	85
12. Sequenz:	
Jehan de Brie, «Der Gute Hirte», 1379	
<i>Jehan de Brie verstand, welch' Gunst, zu lehren uns der Hirten Kunst</i>	92
13. Sequenz:	
Unterredung von Manuel II. Paläologus mit einem Muslim, 1391	
<i>Die einen wie die anderen werden an ihre eigenen Glaubensüberzeugungen gebunden bleiben</i>	101
14. Sequenz:	
Rezepte für Küche und Eheglück: «Der Ménagier de Paris», 1394	
<i>Wenn Ihr nach mir einen anderen Gatten habt</i>	107
15. Sequenz:	
Das Konzil von Konstanz und die Krise des Papsttums, 1414-1418	
<i>Reform der Kirche an Haupt und Gliedern</i>	115
16. Sequenz:	
Jan Hus, ein tschechischer Reformator, 1369-1415	
<i>Pravda vitezi, die Wahrheit wird siegen</i>	122
17. Sequenz:	
Der Bestseller unter den frommen Büchern:	
«Die Nachfolge Christi», um 1420	
<i>Ein innerlicher Mensch ist zunächst wachsam über sich selbst</i>	130
18. Sequenz:	
Die Predigten des Bruder Richard in Paris, April 1429	
<i>Am Ort des Totentanzes</i>	138

19. Sequenz:	
Christine de Pizan, Schriftstellerin, 1365 bis etwa 1431	
<i>Führwahr, welche Ehre für das weibliche, von Gott geliebte Geschlecht</i>	145
20. Sequenz:	
Johanna von Orléans und die Legendenbildung, 1412-1431	
<i>Das Wohlgefallen Gottes</i>	153
21. Sequenz:	
Perrée Pingret, eine Hexe in Saint-Martin-Rivière (Aisne), 1446	
<i>Der besagten Perrée war die Gnade geschenkt</i>	162
22. Sequenz:	
François Villon, Taugenichts und Poet, um 1431-1463	
<i>Gott liebt so lang man, wie zur (aus der) Kirch man geht</i>	169
23. Sequenz:	
Die Verehrung der heiligen Jungfrau im 14. und 15. Jahrhundert	
<i>Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria</i>	177
24. Sequenz:	
Die Eroberung Konstantinopels durch die Türken, 29. Mai 1453	
<i>Lieber den türkischen Turban als die lateinische Mitra!</i>	184
25. Sequenz:	
Leone Battista Alberti, der erste Humanist, 1404-1472	
<i>Die Wahrheit ist eine Tochter der Zeit</i>	191
26. Sequenz:	
Die Erfindung der Buchdruckerkunst, um 1450	
<i>Zur letzten Silb' auf unserm Lebensblatt</i>	199
27. Sequenz:	
Das abendliche Gesprächsthema der Frauen, «Des Spinnrockens Evangelia», um 1475	
<i>Sag niemals: «He, Gevatterin, die Wäsche kocht...»</i>	206
28. Sequenz:	
Die spanische Inquisition und die Juden, 1478-1492	
<i>Das Gemeinwohl erhalten und das Volk in Schrecken versetzen</i>	214

29. Sequenz:	
Christoph Kolumbus entdeckt die Neue Welt, 1492	
<i>Dort erblickten wir nackte Eingeborene</i>	223
30. Sequenz:	
Savonarola aus der Sicht von Machiavelli oder das Ende einer Welt, 1494-1498	
<i>Der unbewaffnete Prophet</i>	232
Anmerkungen	240
Übersichtskarte	256